

**A N T R A G**  
**auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Grundwasserabsenkung**  
**bei Baumaßnahmen**

**1. Antragsteller/in /Auftraggeber/in:**

(späterer Inhaber/in der Erlaubnis)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

**Entwurfsverfasser/ausführende Firma:**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Anschrift (PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr.): \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

**Eigentümer/in des Grundstücks:**

(falls nicht identisch mit Antragsteller)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Als Eigentümer des Grundstückes erkläre ich mich **ausdrücklich** mit dem vorbezeichneten Vorhaben einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des Grundstückseigentümers

**2. Angaben zum Entnahme- bzw. Brunnenstandort:**

Adresse (PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr.): \_\_\_\_\_

Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_ Flurstück(e): \_\_\_\_\_

**3. Angaben zur Grundwasserabsenkung:**

Art der Grundwasserabsenkung: \_\_\_\_\_  
(z.B. Spüllanzen, Bohrbrunnen)

Dauer (Wochen) und Zeitraum: \_\_\_\_\_

Vorhandener Grundwasserstand: \_\_\_\_\_  
(m unter Gelände)

Bodenart und Durchlässigkeit: \_\_\_\_\_

Geplante Baugrubensohle: \_\_\_\_\_  
(m unter Gelände)

Tiefe der Absenkung: \_\_\_\_\_  
(m unter Gelände)

Geplante Entnahmemenge: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/h  
(Berechnung als Anlage beifügen) \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/d  
\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> gesamt

Entnahmemengenmesseinrichtung: \_\_\_\_\_  
(z.B. Wasseruhr)

Reichweite der Absenkung (m): \_\_\_\_\_  
(Berechnungen und Skizze als Anlage beifügen)

#### 4. **Angaben zur Einleitstelle:**

Kanalnetz Gemeinde\*       Oberflächengewässer       Grundwasser  
Sonstiges: \_\_\_\_\_  
Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_ Flurstück(e): \_\_\_\_\_

\*Erlaubnis des Betreibers muss vor Beginn der Baumaßnahme erteilt sein.

#### 5. **Antragsunterlagen:**

Diesem Antrag sind folgende Unterlagen in **2facher** Ausfertigung beizufügen:

1. Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000 (Meßtischblatt) mit Darstellung der Entnahmestelle bzw. des Brunnenstandortes
2. Flurkarte im Maßstab 1 : 2.000 (Grundkarte) mit Eintragung der Entnahmestelle bzw. des Brunnenstandortes, des Absenktrichters und der Einleitstelle.
3. Berechnungen (unter Angaben von Kf-Wert, Absenkung, Reichweite, Wassermenge)
4. ggf. vorhandene Bohrprofile
5. Systemskizze der Grundwasserabsenkung im Bereich umliegender Gebäude
6. Wasseranalyse (insbesondere Eisen II, Eisen gesamt, absetzbare Stoffe)

#### 6. **Hinweise:**

Der Antrag auf Grundwasserabsenkung ist rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme mindestens 1 Monat vorher bei der zuständigen unteren Wasserbehörde zu beantragen.

Bei Maßnahmen, die mit Einwirkungen auf das Grundwasser verbunden sind, ist gemäß § 5 des Wasserhaushaltsgesetzes festgeschrieben, dass größte Sorgfalt und eine sparsame Verwendung des Wassers geboten sind.

Die zum Thema Grundwasserentnahmen einschlägigen DIN-Normen und die DVWK- sowie DVGW-Regelwerke sind zu beachten.

Schriftstücke und Zeichnungen über Art und Einrichtung des Betriebes, die der Antragsteller geheimhalten will, sind entsprechend zu kennzeichnen und getrennt von den weiteren Antragsunterlagen vorzulegen.

Sollten sich im Grundwasserabsenkungsbereich Gebäude befinden, ist an diesen vor Durchführung der Grundwasserabsenkung eine Beweissicherung durchzuführen.

Nach Beendigung der Maßnahme ist in einem Kurzbericht der Verlauf (täglich entnommene Wassermenge, die zu Wochenwerten addierten Tagesentnahmen und die Gesamtmenge der Entnahme und Einleitung) darzustellen.

**Mit der Durchführung der Arbeiten darf erst nach Vorlage der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Benutzung des Grundwassers begonnen werden !**

\_\_\_\_\_  
Datum/Stempel und Unterschrift  
des Entwurfsverfassers / der ausführenden Firma

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift  
des Antragstellers / Auftraggebers

Die Datenerhebung und Weiterverarbeitung erfolgen gemäß § 89 LWG.